

4000 v. A. belauft. Dieator W. T. Hahn, durch rator, C. A. P. Schmidt, Capellmeister J. Fischer Rechnungsführer. Durch Vergrößerung des Stammes auf Art. 900 v. A. Theater sie bedarf, um bieten u. die Direction en Art. 2000 als Legat wiejen; im Jahre 1867 lane Vorwerk; im Jahre 2000 aus dem Nachlasse rissima Wilhelmine Frieis Erben des verst. Hrn. r Casse geschenkt.

es, begründet 1868 von s des Thalia-Theaters am s-Anstalt mit Vco. 5000. j, Ferdinand Jacobson u. u diesem Stammkapital, Thalern gebracht worden e des Fonds an die Mitung. Die Administration zu erbetenen Senatssitungs-Comité Dr. Freiherr i durch Stimmenmehrheit

der Freunde des Vaterland.

fficienten besteht seit dem ege über die Organisation bürgerlichen Mitglieder der st. Beamter ist Hr. G. L. Koch. Senate einen Etat über den denions-Casse haben alle in a Staates u. die Angehörten er öffentlicher Zwecke erforschten. Das Maximum, nimum auf 500 1/2 Art. n Amts-Einkommen von ung wird ein einmaliger u. darunter von einem Avancements wird überall kommen bezahlt. Außer n, u. zwar bei erster Ehe, ei einem Unterschied von e des jährlichen Beitrages, rag, welcher das fünffache ägt, wenn der Unterschied itrag zu leisten. Die Größe den Pension beträgt 20 % nen Interessenten. Wenn erhält sie dieselbe wieder, jern Ehe die Pension noch il 1857.

Lehrer. (S. Gesellschaft

le ist eine im Jahre 1862 gegründete, seitdem durch nnten Anstalt ohne Unter- Meuer, Dr. D. R. War-

be ist gegründet im Laufe Verein verfolgt den Zweck, dastehen, die Anwartschaft lern Gefühl fremde Unter-ital-Enlagen u. jährliche igaben u. endlich aus den von Damenarbeiten u. f. w. r Herren bestehenden Ber- sidium des Ersten vertritt

Hr. Dr. G. Wolters, das des Letzteren Frau Dr. Schleiden. Die Statuten sind in der Buchhandlung des Hrn. W. Zowien, Rathhausstr. 19, Schriftführer des Vereins, zu erhalten.

Vestalozzi-Stift. Gestiftet wurde dasselbe von der hiesigen Freimaurer-Loge des eklektischen Bundes zur Brudertreue a. d. E., in Gemeinschaft mit andern sich für die Sache interessirenden Männern u. Frauen u. eröffnet den 8. August 1847 in einem eigenen, später ansehnlich vergrößerten Gebäude mit Gärten u. Ländereien in Billwärder a. d. Bille, von welchem es im October des Jahres 1866 in einen städtischen, von Hrn. Architekten Timmermann errichteten Neubau an der Hufnerstr. in Barmbeck verlegt ward. Zweck der Anstalt ist, solchen Kindern, welche durch Verhältnisse u. Umgebungen der Gefahr sittlicher Verwahrlosung ausgesetzt sind, ein schützendes Asyl u. eine einfache, tüchtige Erziehung zu gewähren. Der ebenio zweckmäßig wie geschmackvoll in seiner ganzen Anlage, besonders auch die Schulkäume, nach den benährtesten pädagogischen Grundsätzen eingerichtete Musterbau hat Platz für 100 Kinder, deren Aufnahme durch die warme Theilnahme, deren die Stiftung sich erfreut, hoffentlich bald erreicht sein wird. Im verfloffenen Jahre konnte die Zahl von 50 Zöglingen auf 60 erhöht werden. Der Besuch ist Fremden u. Freunden der Stiftung jederzeit, den Angehörigen der Zöglinge nur auf eine Erlaubnisfarte des Präses am ersten Sonntage der Monate gestattet, in welche nicht eins der hohen Festtage fällt, an denen die Mehrzahl der Kinder ihre Eltern besuchen darf. Etwasige Sendungen von Kleidungsstücken, Victualien ic. werden von jedem Vorstandsmitgliede, so wie von Hrn. Sievert, Jacobikirchhof 17, oder auch Steinstr. 32, im Bergedorfer Hause, prompt besorgt. Director der Anstalt ist Hr. Franz Orell. Der Verwaltungsvorstand besteht jetzt aus den Hrn. Pastor Dr. Ritter, Präses; Albert B. Alexander, Altersall 58, Cassaführer; J. F. Hoffmann, Secretair; dem Ehrenmitgliede Wm. Droege, Catharinenstr. 42, bei dem die jährlich erscheinenden Berichte entgegen zu nehmen sind; ferner aus den Hrn. Dr. Albrecht, Präses des Handelsgerichts, Alb. Alexander, C. C. Conn, Pastor Detmer, E. B. Feuerbach, Dr. D. H. Framhein, Senator Hann, G. Herzog, Hauptpastor Hirsche, A. A. Köhn, D. E. Otte, J. Robertson, F. Schmilinsky, L. Sietas, nebst den Damen Mad. Herz, Mad. Heun-Bergeest, Frau General-Consul Hinrich, Frau. Hudtwalder, Frau Consul Laeis, Mad. Eppert, Mad. Meißer, Frau. Rohrmann, Frau Consul Münchmeier, Mad. Plambek, Mad. Ringel, Mad. Schmilinsky.

Pharmaceutische Lehranstalt. (S. Lehranstalt, Pharmaceutische.)

Post-Gebäude, Die, des Norddeutschen Bundes-Postwesens befinden sich: a) in der Poststr. mit der Direction des Ober-Post-Amtes (Thür 15, 1 Treppe), der Retour-Brief-Definungs-Commission (ebendort, 2 Treppen), der Ober-Post-Casse (Thür 17, parterre), der Abtheilung des Ober-Post-Amtes für den gesammten Briefpost-Verkehr u. einer Zweig-Annahme für Fahrpost-Sendungen ohne declarirten Werth u. für solche zu einem Werthe bis incl. 500 1/2; b) in der neuen ABE-Str. mit der Abtheilung des Ober-Post-Amtes für den gesammten Fahrpost-Verkehr u. einer Zweig-Annahme für Briefpost-Sendungen, so wie mit der Expedition für Verzollung der Poststücke (Eingang von Valentinskamp); c) am Klosterthor (früheres Accisegebäude) mit der Stadt-Post-Expedition 1; d) in der neuen Gröningersfr. 5 mit der Stadt-Post-Expedition 2; e) Englischen Planke 26 mit der Stadt-Post-Expedition 3; f) in St. Pauli, Thalstr. 18, mit der Stadt-Post-Expedition 4; g) in St. Georg, neue Brennerstr. 1, mit der Stadt-Post-Expedition 5; h) Sternschanze (Steuerposten) mit der Stadt-Post-Expedition 6; i) in der Wildstr. 10 (Pöseldorf) mit der Stadt-Post-Expedition 7; c), d), e), f), g), h) u. i) für Annahme aller Postsendungen mit Ausnahme von Geldsendungen im höheren Werthe als 500 1/2; l) im Heimg 15 (Mhlenhorst) mit der Stadt-Post-Expedition 8; l) in Barmbeck (Steuerposten) mit der Stadt-Post-Expedition 9; m) in Hamm, Landstr. 145, mit der Stadt-Post-Expedition 10; n) Rothenburgsdorf, Billwärder Deich 555, mit der Stadt-Post-Expedition 11; o) auf Steinwärder, (Fährhaus) mit der Stadt-Post-Expedition 12; p) in der Eimsbütteler Chaussee (Steuerposten) mit der Stadt-Post-Expedition 13; q) in Eppendorf (Steuerposten) mit der Stadt-Post-Expedition 14; f), l), m), n), o), p) u. q) für Annahme aller Postsendungen ohne Unterschied. Nachrichten über Personal u. Ankunft u. Abgang der Posten im ersten Abschnitt unter: Norddeutsches Bundes-Postwesen.

Protestanten-Verein. Der hiesige Verein ist ein Zweig des deutschen Protestanten-Vereins, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, zur Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit u. im Einklang mit der gesammten Cultur-Entwicklung unserer Zeit mitzuwirken. Derselbe bezweckt daher namentlich: 1, den Ausbau der deutschen evangelischen Kirchen auf der Grundlage des Gemeindeprinzips, je nach den besonderen Verhältnissen der verschiedenen Länder mit deutscher Bevölkerung, sowie die Anbahnung einer organischen Verbindung der Landeskirchen; 2, die Bekämpfung alles unprotestantischen, hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen u. die Wahrung der Rechte, Ehre u. Freiheit des deutschen Protestantismus; 3, die Erhaltung u. Förderung christlicher Duldung u. Achtung zwischen den verschiedenen Con-fessionen u. ihren Mitgliedern, die Anregung u. Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen u. Werke, welche die sittliche Kraft u. Wohlfahrt des Volkes be-dingen. — Die Wirksamkeit des hiesigen Zweig-Vereins besteht theils in öffentlichen, von dem Vorstände veranstalteten Vorträgen, theils in Verhandlungen. Auch zu praktischer Einwirkung auf die religiös-sittlichen Zustände will der Verein jede geeignete Gelegenheit benutzen. Die Vereins-Angelegenheiten leitet ein aus geistlichen u. nichtgeistlichen Mitgliedern, zusammen aus 12 Per-sonen bestehender Vorstand. Der jährliche Vereins-Beitrag ist 1 1/2 1/2 für jedes Mitglied. — Den Vorstand, welcher jährlich im Januar zur Hälfte erneuert wird, bildeten im J. 1869 folgende Hrn.: Hauptpastor Hirsche, (Vorsitzender), H. Weinbauer, H. J. Blume, Pastor J. Croy, Herr. Köhler jur., G. H. Raemmerer, Pastor Dr. Ritter, Pastor D. Schoof, Dr. G. Schuster, H. F. Etuwer, H. E. W. Tiedemann.

Rathhaus, in der Admiralitätsstraße, früher das Gebäude des Waisenhauses, welches an den Staat übergegangen. Im Parterre des nördlichen Flügels befinden sich die Rathskube u.